

Ladungssicherung beim Transport von (gefährlichen) Gütern – Ausbildungsnachweis nach VDI-Richtlinie 2700a

AF400

Die Ladungssicherungspflichten sind bei allen Transporten zu erfüllen und gelten nicht nur für die Beförderung gefährlicher Güter. Verantwortlich für die Ladung des Fahrzeugs sind neben den Fahrer*innen der Transportunternehmer, Kraftfahrzeughalter*innen, Absender, Verlader*innen und die beauftragte Person beim Gefahrguttransport.

Der Kurs zeigt, wie mit angemessenem finanziellen und zeitlichen Aufwand eine effektive Ladungssicherung nach der CTU-Packrichtlinie, DIN EN 12195-1 und VDI-Richtlinie 2700 erreicht werden kann.

Folgende Themen werden behandelt:

- Rechtliche Grundlagen zur Ladungssicherung
- Die aktuelle Rechtsprechung
- Verantwortung von Halter*in, Fahrer*in und Verladepersonal
- Besondere Sicherung von Gefahrgut beim Transport
- Physikalische Grundlagen: Masse, Gewichtskraft, Schwerpunkt, Haft- und Gleitreibung, Reibbeiwerte, Beschleunigungs- und Fliehkräfte
- Lastverteilungsplan, Achslasten, Fahrzeugschwerpunkt
- Ermitteln der geeigneten Ladungssicherung
- Arten der Ladungssicherung und kombinierte Sicherungsverfahren
- Zurr- und Hilfsmittel zur Ladungssicherung
- Praktische Übungen.

Der Kurs schließt mit einer Prüfung ab. Neben den oben erwähnten Personengruppen (Fahrer*in, Verlader*in, beauftragte Person beim Gefahrguttransport) spricht dieser Kurs auch Firmeninhaber*innen, Speditions- und Fuhrparkleiter*innen sowie Disponent*innen an.

Beginn erster Kurstag: 09:00 Uhr; Ende letzter Kurstag: 16:45 Uhr

VDSI: 3 Weiterbildungspunkte

TERMINE, PREISE UND BUCHUNGSMÖGLICHKEIT

[↗ zur aktuellen Terminübersicht mit Preisangabe und Buchungsmöglichkeit](#)

Geplante Termine:

06.07. - 07.07.2022

KONTAKT UND BERATUNG

Administration/Beratung:

Eltje Witt, [↗ Kontakt](#)

Fachliche Fragen:

Dr. Wolfgang Andlauer, [↗ Kontakt](#)

INFORMATIONEN

arbeitsschutz@ftu.kit.edu

[↗ Übersicht Themenbereich](#)

[20000419] 30.01.2022